

## I. Die weitere Entwicklung des Institutes.

Der Bericht der Norddeutschen Seewarte über ihre Thätigkeit im Jahre 1870 kann aus naheliegenden Gründen nicht den Nachweis enthalten, dass die weitere Ausbreitung derselben der verflossenen Zeit proportional war. Wenn auch die Schiffslisten des ersten Halbjahres Zeugnis ablegen von der immer steigenden Theilnahme unserer Rheder und Schiffsführer an den Arbeiten und Zielen des Institutes, so musste der seitdem ausgebrochene Krieg mit der Schifffahrt selber auch unsere Entwicklung nach Aussen fast ganz lahm legen, und wurde erst im letzten Quartal die Aufhebung der Blockade das Signal zu einer freilich immer noch recht schüchternen Wiederaufnahme der gewohnten Thätigkeit. Diese in dem angelegten Schiffs-Register (vergl. No. 1 der Anlagen) deutlich hervortretende Pause wurde benutzt, um die wegen unzureichender Arbeitskräfte etwas in Rückstand gerathenen wissenschaftlich-praktischen, so zu sagen häuslichen Arbeiten der Seewarte desto mehr zu fördern, und neue Arten derselben zu kultiviren.

Das Personal der Centralstation Hamburg bestand aus dem unterzeichneten Director, dem Assistenten, Herrn Obersteuermann Mewes, hauptsächlich für die die Seefahrt unmittelbar berührende Thätigkeit des Institutes, und dem Assistenten, Herrn Darmer, Lieutenant zur See der Seewehr, besonders für die grössern meteorologischen Arbeiten, die demnächst für die Praxis der Schifffahrt nutzbar gemacht werden. Als Letzterer im Juli in den activen Kriegsdienst an Bord des Panzerschiffes Arminius einberufen wurde, wurden seine Arbeiten interimistisch von Herrn Reinert, Unterlieutenant in der Seewehr, übernommen. Die meteorologischen Beobachtungen der Station wurden von dem Herrn Mewes und dem Director angestellt.

Bekanntlich vermitteln Zweigstationen an den bedeutendern Hafenplätzen unserer Küste den Verkehr der Seewarte mit den dort sich befindenden Schiffen. Zu den am Ende des vorigen Jahres thätigen 11 Stationen an den Navigations-Schulen in Memel, Pillau, Danzig, Grabow a/Oder, Stralsund, Barth, Rostock, Wustrow, Papenburg, sowie in Lübeck (Herr Mechanikus Westphal) und in Bremerhaven (Herr Mechanikus Ludolph) sind im Laufe des Jahres hinzugetreten die Stationen in Leer und in Brake a/Weser. Wie die übrigen Stationen, so sind auch diese mit Normal-Instrumenten von Herrn J. G. Greiner jun. zu Berlin ausgerüstet, und verwaltet die erstere Station der Herr Navigationslehrer Döring, früher in Papenburg, wo Herr Navigationslehrer Borgmann sein Nachfolger